

Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz / Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung:

LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen, Wohnverbund Voerde

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

Leistungsanbieter: LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen, Hammfelddamm 6 · 41460 Neuss, Tel.: 02131 6625-0, Homepage: : <https://hph.lvr.de>
Einrichtung: Wohnverbund Voerde, Friedrich-Wilhelm-Str. 2a, 46452 Voerde, Tel.: 02855 308151, Email-Adresse: hph@lvr.de, Homepage: siehe oben

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot, spezialisiert auf die Betreuung von Menschen mit mittelgradiger bis schwerster geistiger Behinderung

Kapazität:

22

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 21.03.2023

Anforderung **nicht geprüft** **nicht angebotsrelevant** **keine Mängel** **geringfügige Mängel** **wesentliche Mängel** **Mängel behoben am:**

Wohnqualität

1. Privatbereich

(Badezimmer/Zimmergrößen)

2. Ausreichendes Angebot
von Einzelzimmern

3. Gemeinschaftsräume
(Raumgrößen/Unterteilung in

Wohngruppen)

4. Technische Installationen

(Radio, Fernsehen, Telefon,
Internet)

5. Notrufanlagen

Anforderung **nicht geprüft** **nicht angebotsrelevant** **keine Mängel** **geringfügige Mängel** **wesentliche Mängel** **Mängel behoben am:**

Hauswirtschaftliche Versorgung

6. Speisen- und Getränkeversorgung

7. Wäsche- und Hausreinigung

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf

9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität

10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre

Information und Beratung

11. Information über Leistungsangebot

Anforderung **nicht geprüft** **nicht angebotsrelevant** **keine Mängel** **geringfügige Mängel** **wesentliche Mängel** **Mängel behoben am:**

12. Beschwerdemanagement

Mitwirkung und Mitbestimmung

13. Beachtung der Mitwirkungs-
und Mitbestimmungsrechte

Personelle Ausstattung

14. Persönliche und fachliche
Eignung der Beschäftigten

15. Ausreichende
Personalausstattung

16. Fachkraftquote

17. Fort- und Weiterbildung

Anforderung **nicht geprüft** **nicht angebotsrelevant** **keine Mängel** **geringfügige Mängel** **wesentliche Mängel** **Mängel behoben am:**

Pflege und Betreuung

18. Pflege- und Betreuungs-

qualität

19. Pflegeplanung/
Förderplanung

20. Umgang mit Arzneimitteln

21. Dokumentation

22. Hygieneforderungen

23. Organisation der

ärztlichen Betreuung

Anforderung **nicht geprüft** **nicht angebotsrelevant** **keine Mängel** **geringfügige Mängel** **wesentliche Mängel** **Mängel behoben am:**

Freiheitsentziehende Maßnahmen

(Fixierungen/Sedierungen)

24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Gewaltschutz

27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab. Der Leistungsanbieter hat keine Einwendungen gegen das Ergebnis der Prüfung erhoben.

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:

In dem Haus hat jeder ein eigenes Zimmer, das ist gut.

Das Haus hat viele Gemeinschaftsräume. Diese waren gemütlich. Aber: Das Haus war nicht sauber. Die Wände und Türen müssen gestrichen werden. Es gab Macken an den Türen. Auch die Stühle und zwei Couch hatten Risse. Eine Bodenleiste hatte sich von der Wand gelöst. Das ist nicht gut.

Das Haus hat Internet. Das ist gut.

Wäsche- und Hausreinigung:

Das Haus war nicht richtig sauber. Hier muss gründlicher saubergemacht werden.

Beschwerdemanagement:

Wenn einem etwas nicht gefällt, kann man das sagen. Das ist dann eine Beschwerde. Eine Beschwerde muss aufgeschrieben werden. Das haben die Mitarbeiter gemacht. Aber man konnte bei einer Beschwerde nicht sehen was die Mitarbeiter danach gemacht haben und ob die Person auch Recht hatte.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Das Haus in Wesel und das Haus in Voerde haben zusammen einen Beirat. Der wurde von den Bewohnern und Bewohnerinnen gewählt. Dieser vertritt die Rechte der Bewohner und Bewohnerinnen.

Er trifft sich einmal im Monat. Das wird aufgeschrieben. Wenn der Beirat sich beschwert, müssen die Mitarbeiter was dagegen tun oder erklären warum sie nichts ändern können. Das wurde nicht aufgeschrieben. Das müssen die Mitarbeiter besser machen.

Personelle Ausstattung:

Die Menschen, die in dem Haus arbeiten nennt man Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Es sind genügend Mitarbeiter da. Diese haben eine gute Ausbildung.

Pflege:

Die Bewohner werden von den Mitarbeitern gepflegt. In einem Fall gab es eine Wunde. Hier müssen die Mitarbeiter etwas unternehmen und aufschreiben. Das haben sie nicht richtig gemacht.

Betreuung:

Für die Bewohner wird ein Hilfe-Plan geschrieben.

In einem Hilfe-Plan stehen die Ziele und Wünsche der Bewohner und welche Hilfe sie brauchen. Die Hilfe-Pläne waren gut. Die Mitarbeiter müssen aufschreiben, wenn sie den Bewohnern helfen. Das haben sie nicht immer gut gemacht. Hier muss noch viel mehr geschrieben werden.

Medikamente:

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geben den Bewohnern Tabletten und Salben. Dies müssen sie aufschreiben. Hier haben sie Fehler gemacht. Deswegen muss das nochmal überprüft werden.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Einige Bewohner müssen mit einem Bettgitter oder mit einem Gurt gesichert werden. Dafür müssen die Mitarbeiter eine Genehmigung haben. Es lagen alle Genehmigungen vor. Und das müssen die Mitarbeiter aufschreiben. Das haben sie gut gemacht.

Gewaltprävention:

Wenn jemand schlägt, schreit oder jemanden ärgert, nennt man das Gewalt.

Die Mitarbeiter müssen das aufschreiben, wenn jemand gewalttätig wird. Hier müssen sie schreiben was man dagegen machen kann und was sie in jedem Fall gemacht haben. Das haben sie nicht immer richtig gemacht. Das muss noch besser werden.